

trolle sorgfältig die genaueren Angaben der »Tables systématiques« der »Bibliographie de la France«, die die in Fortsetzungen oder Lieferungen erscheinenden Werke, die Almanache, die einzelnen Bände oder Auflagen derselben Veröffentlichung nicht besonders zählen, obwohl sie sich gleichfalls auf die gesetzliche Hinterlegung als Quelle stützen. Diese somit verringerten Ziffern sind im Rückblick auf die letzten zehn Jahre folgende:

Jahr	Werke	Jahr	Werke
1900	10004	1905	9644
1901	10133	1906	8725
1902	9542	1907	8664
1903	9653	1908	8799
1904	9488	1909	10298

Die »Table systématique« von 1909 hat sich an die Hauptabteilungen gehalten (eine Abteilung, Nr. 19, ist sogar ausgeschaltet worden) und hat eine große Anzahl früher aufgestellter Unterabteilungen weggelassen; der Vergleich zwischen den letzten zwei Jahren wird also in Zukunft summarischer werden, wie aus folgender Tabelle hervorgeht:

	1908	1909
1. Religion		
a. Katholisches Bekenntnis	581	838
b. Protestantisches "	21	
c. Orientalisches "	12	
2. Recht	555	602
3. Philosophie und Moral	187	145
4. Mystizismus, Okkultismus	30	35
5. Staats- und Gesellschaftswissenschaft		
a. Staats- und Volkswirtschaft	221	741
b. Finanzen, Steuern, Bankwesen, Kredit, Statistik, Handel, Versicherung, Verkehr	169	
c. Verwaltung	50	
d. Politik	126	
6. Militärwissenschaft, Marine		
a. Schifffahrt, Kriegskunst	293	429
b. Marine u. Schifffahrt (einschl. Luftschifffahrt)	56	
7. Mathematische Wissenschaften		
a. Mathematik im allgemeinen	40	105
b. Astronomie, Meteorologie, Mechanik	29	
8. Naturwissenschaften:		
a. Physik und Chemie	100	388
b. Naturgeschichte, Geologie, Botanik, Zoologie	125	
9. Medizin	931	1080
10. Landwirtschaft	197	315
11. Technik, Industrie:		
a. Brücken- und Wegebau, Wasserbauten, Eisenbahnen, Telegraphie, Metallurgie, Fabrikation, Kunst und Handwerk, Ausstellungen	242	842
b. Hauswirtschaft	29	
12. Geschichte und Hilfswissenschaften:		
a. Geschichte	450	1278
b. Archäologie, Numismatik, Inschriften, Werke über Rittertum und Adel, Paläographie, Archive	347	
c. Biographie	498	
13. Geographie, Ethnographie, Ethnologie, Ethologie, Reisen, Reiseführer	232	449
14. Französische Literatur:		
a. Verschiedene Werke, Briefe, Korrespondenzen, Vorträge, Vermischtes, Märchen, Literaturgeschichte, Sittenstudien, Kritiken	505	2372
b. Romane und Erzählungen	515	
c. Theater, Theatergeschichte, aufgeführte oder nicht aufgeführte Stücke	414	
d. Poesie	231	
e. Werke in verschiedenen Dialekten und Mundarten	35	
15. Ausländische Literatur, alte und neue, und Übersetzungen in Prosa oder Vers	211	142
16. Alte Literatur	32	70
17. Schöne Künste		
a. Zeichnungen, Malereien, Skulpturen, Architekturen, Gravüren, Lithographien, Photographien usw.	88	179
b. Musik, Tanz	17	
18. Erziehung und Unterricht	1004	681
19. Volkstümliche Werke	104	—
20. Verschiedenes	122	165
<b>Insgesamt:</b>	<b>8799</b>	<b>10298</b>

Die Zunahme im Jahre 1909 (+ 1499 Veröffentlichungen) verteilt sich also auf fast alle Zweige, abgesehen von den Klassen 3, 12, 15 und 18; in dieser letzteren ist die Abnahme am stärksten (— 323).

Eine Nachricht, die wieder mit großer Befriedigung begrüßt werden wird, ist die, daß Herr Eugène Morel seine gründlichen Studien über »die Erzeugnisse des französischen Buchdrucks im Jahre 1909« im »Mercure de France« (Aprilnummer 1910, S. 466 bis 482) fortgesetzt hat. Diese Studien sind um so wertvoller, als der Verfasser versichert, die hinterlegten Bücher und Stücke wenigstens für einige Augenblicke in Händen gehabt zu haben (S. 471, 479). Wenn man von verschiedenen Veröffentlichungen abstieht (Bruchstücken von periodischen Druckwerken, Postkarten, Stichen, Karten, Liedern, Erfindungspatenten, Szenarien für Kinematographen), sowie von Anschlagzetteln jeder Art, unter denen die Wahlzettel zu bestimmten Zeiten eine große Rolle spielen, so finden wir in runden Zahlen die nichtperiodischen Veröffentlichungen, wie sie in den letzten zwei Jahren hinterlegt worden sind, folgendermaßen zusammengestellt:

	1908	1909
Bücher:	6530	7900
Almanache:	1020	1050
Broschüren:	7030	570
<b>Insgesamt:</b>	<b>14580</b>	<b>14650</b>

In der Kategorie der Bücher sind jedesmal außer den neuen Büchern die Neuauflagen und Neudrucke inbegriffen, sowie die amtlichen Verwaltungs- und kirchlichen Veröffentlichungen, und in der Kategorie der Broschüren die hinterlegten Sonderdrucke, Vorträge, Veröffentlichungen verschiedener Vereine und Institute, wie Statuten und Jahresberichte, endlich die geschäftlichen Kataloge, Zirkulare und Handeltarife. Dies hat Herrn Eugène Morel veranlaßt, aus den 14 650 Veröffentlichungen nicht weniger als 4831 auszuscheiden; aber er hat 1521 Veröffentlichungen hinzugefügt, die der Nationalbibliothek geschenktweise übermittelt und in das »Bulletin mensuel des récentes publications françaises« eingetragen worden sind. Somit schätzt er schließlich die französische literarische Produktion auf 11 340 Bände und Broschüren (einschließlich der textlich geänderten Neuauflagen und der Sonderdrucke), und er meint: »Wenn man die Zahl der Bände und Broschüren auf 11 000 festsetzt, so hat man eine ziemlich genaue Gesamtsumme der französischen Erzeugung«. Die Zahl von 11 340 Bänden hat der genannte Statistiker in eine sehr detaillierte Statistik zerlegt, die wir hier nur in großen Zügen wiedergeben können:

Gesamtwerke (Bibliographien, Vermischtes, Enzyklopädien)	281
Religion	687
Recht und Gesellschaftswissenschaft	1 446
Geographie und Geschichte	271
Frankreich	2 603
Andere Länder	558
Wissenschaften	431
Naturwissenschaften	231
Landwirtschaft, Nahrungsmittellehre	441
Medizin	908
Verschiedene Zweige. Kunst- und Handwerk	970
Schöne Künste	379
Literatur	2 134
<b>Insgesamt</b>	<b>11 340</b>

Da die Gruppen nicht mit denen der Statistik der »Bibliographie de la France« übereinstimmen, so ist es nicht möglich, einen Vergleich zwischen den verschiedenen Klassen von Druckerzeugnissen anzustellen.

Betreffs der Musik teilt uns Herr E. Morel mit, daß das »Bulletin« der Nationalbibliothek, das nur die Partituren, Sammlungen, »Schulen« und Stücke von einigem Interesse oder einiger Neuheit verzeichnet, für das Jahr 1909 auf